

## **Einladung zum 19. Berliner Abendgespräch bei P+P**

Wir laden Sie herzlich zum Berliner Abendgespräch von P+P Pöllath + Partners ein.

Es spricht **Prof. Dr. med. H. Christof Müller-Busch**, Palliativmediziner, zum Thema:

### **„Abschied ist nicht planbar, Abschied braucht Zeit“**

Donnerstag, den 19. März 2015, 19 Uhr  
P+P Pöllath + Partners Berlin  
Potsdamer Platz 5, 10785 Berlin, 16. Etage

Mit Palliativmedizin verbinden die meisten von uns Schmerztherapie im Endstadium eines Leidens. Dabei handelt es sich jedoch um die ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer fortgeschrittenen, nicht mehr medizinisch heilbaren Erkrankung und somit einer begrenzten Lebenserwartung. Heute hat das Bemühen, die Lebensqualität von sterbenskranken Patienten zu fördern, sie im Prozess des Sterbens zu begleiten, einen festen Platz in der Medizin gefunden. Denn gerade in dieser Phase hat die Behandlung von Schmerzen und damit einhergehender psychischer, sozialer und spiritueller Probleme höchste Priorität.

Die Erfahrung von Vergänglichkeit, die Gewissheit des Todes gehören zum Leben. Trotzdem ist der Umgang mit dem eigenen Sterben und dem eigenen Tod für viele von uns tabu. Die Vorstellungen gesunder Menschen unterscheiden sich zudem sehr von denen, die todkrank sind. Dem Prozess des Sterbens und dem Tod mehr Raum geben, den Kranken in seiner individuellen Vielfalt in seiner letzten Lebenszeit gemeinsam mit seinen Angehörigen angemessen und würdevoll zu unterstützen, ‚gutes Sterben‘ aus palliativmedizinischer Sicht zu ermöglichen, das ist der Schwerpunkt der Arbeit und das persönliche Anliegen von Herrn Prof. Dr. Müller-Busch.

Lassen Sie sich auf ein nachdenkliches und ermutigendes Abendgespräch ein.

*Zum Vortragenden:*

**Herr Prof. Dr. Müller-Busch** ist einer der bekanntesten und erfahrensten Palliativmediziner Deutschlands. Er war bis 2008 Chefarzt der Abteilung für Anästhesiologie, Schmerztherapie und Palliativmedizin am Gemeinschafts-krankenhaus Havelhöhe, Berlin. Er lehrte an der Universität Witten/Herdecke, der Humboldt-Universität zu Berlin und am Institute Universitaire Kurt Boesch, Sion Schweiz. Seit 2008 leitet er den Masterstudiengang ‚Palliative Care‘ an der Dresden International University. Von 2006 bis 2010 war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). Seit 2011 ist er Mitglied des Ausschusses für ethische und medizinisch-juristische Grundsatzfragen der Bundesärztekammer. Er ist Initiator der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ und erhielt im Jahre 2012 für seine Verdienste um die Palliativversorgung und Hospizbewegung das Bundesverdienstkreuz.

Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Projekte und Aktivitäten sind Fragen zur Lebensqualität bei Patienten mit chronischen Schmerzerkrankungen und in der Palliativmedizin, Entscheidungskriterien und -konflikte am Lebensende sowie komplementäre und künstlerische Therapien bei Schmerz und in der Palliativmedizin.

Im August 2012 erschien sein Buch "Abschied braucht Zeit. Palliativmedizin und Ethik des Sterbens."

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
P+P Pöllath + Partners  
Rechtsanwälte und Steuerberater mbB



Gudrun Birk



Amos Veith

Statt eines Honorars an den Referenten leistet P+P Pöllath + Partners anlässlich des Vortrags von Herrn Prof. Dr. Müller-Busch eine Spende an die „Deutsche PalliativStiftung“ und an den Verein „Erinnerungs-, Bildungs-, und Begegnungsstätte Alt Rehse e.V.“